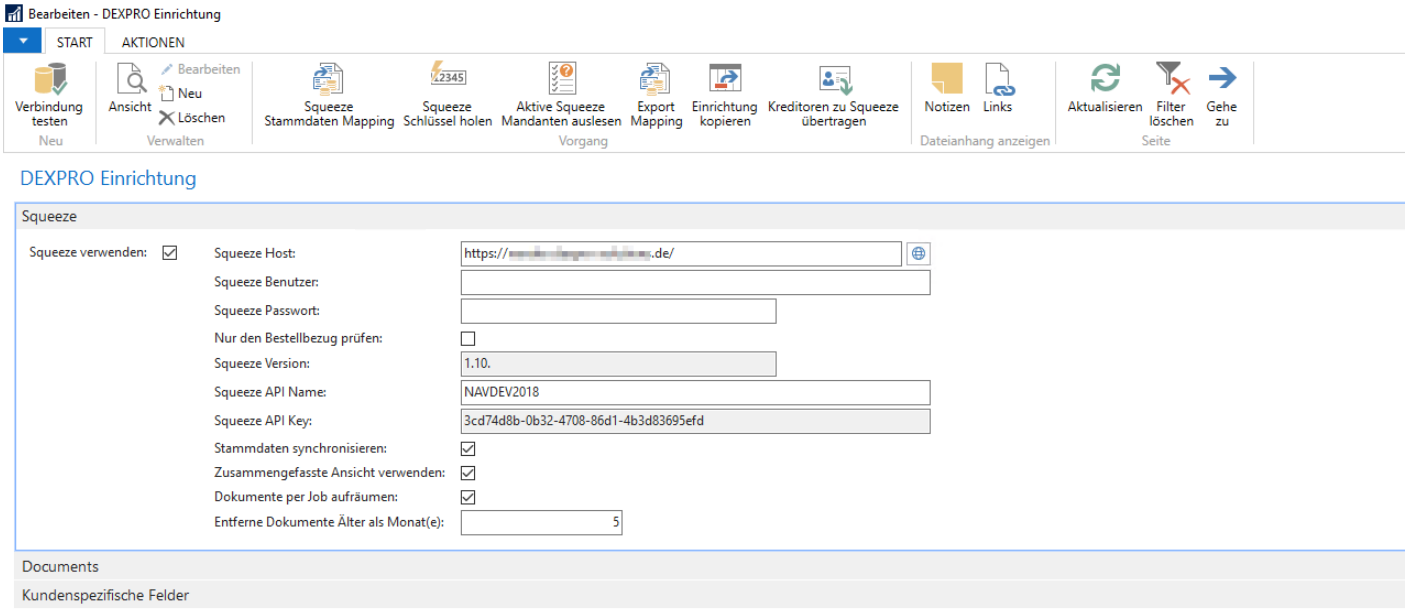
Einrichtung

Um die Einrichtung des Squeeze4NAV Moduls vorzunehmen wird ein Dynamics NAV Client mit berechtigtem User benötigt.

- DEXPRO Squeeze Einrichtung
- Squeeze Stammdatenmapping
- Export Mapping
- Dynamics NAV Add-ins
- Web Service für Squeeze
- Hintergrundjobs
- Einrichtungen auf der Squeeze Seite

DEXPRO Squeeze Einrichtung



1. Die DEXPRO Einrichtung (Page 80670) ausführen und auf "Neu" klicken, um einen neuen Datensatz anzulegen.
2. "Squeeze verwenden" anklicken um die weiteren Felder einzublenden und das Modul grundsätzlich zu aktivieren.
3. Squeeze Host eintragen
4. Squeeze Benutzer und Passwort hinterlegen
5. Über die Schaltfläche "Verbindung testen" die Verbindung zum Squeeze System prüfen. Hierdurch wird auch die verwendete Squeeze Version ins Feld eingetragen.
6. Einen API Namen eintragen und auf die Schaltfläche "Squeeze Schlüssel holen" klicken. Hierdurch wird ein API Key generiert. Im Anschluss können die Felder "Squeeze Benutzer" und "Squeeze Passwort" geleert werden.
7. Schaltfläche "Squeeze Stammdaten Mapping" ausführen und einrichten. Dies wird hier beschrieben.
8. Schaltfläche "Export Mapping" ausführen und einrichten. Dies wird hier beschrieben.
9. Feld "Stammdaten synchronisieren" anhaken.
10. Schaltfläche "Kreditoren zu Squeeze übertragen" anklicken, um das erste mal die Kreditoren zu Squeeze zu übertragen. Diese Funktion darf nur am Anfang einmalig ausgeführt werden.

Weitere Funktionen

- "Aktive Squeeze Mandanten auslesen": Hier werden alle Mandanten angezeigt, welche derzeit an Squeeze angeschlossen sind.

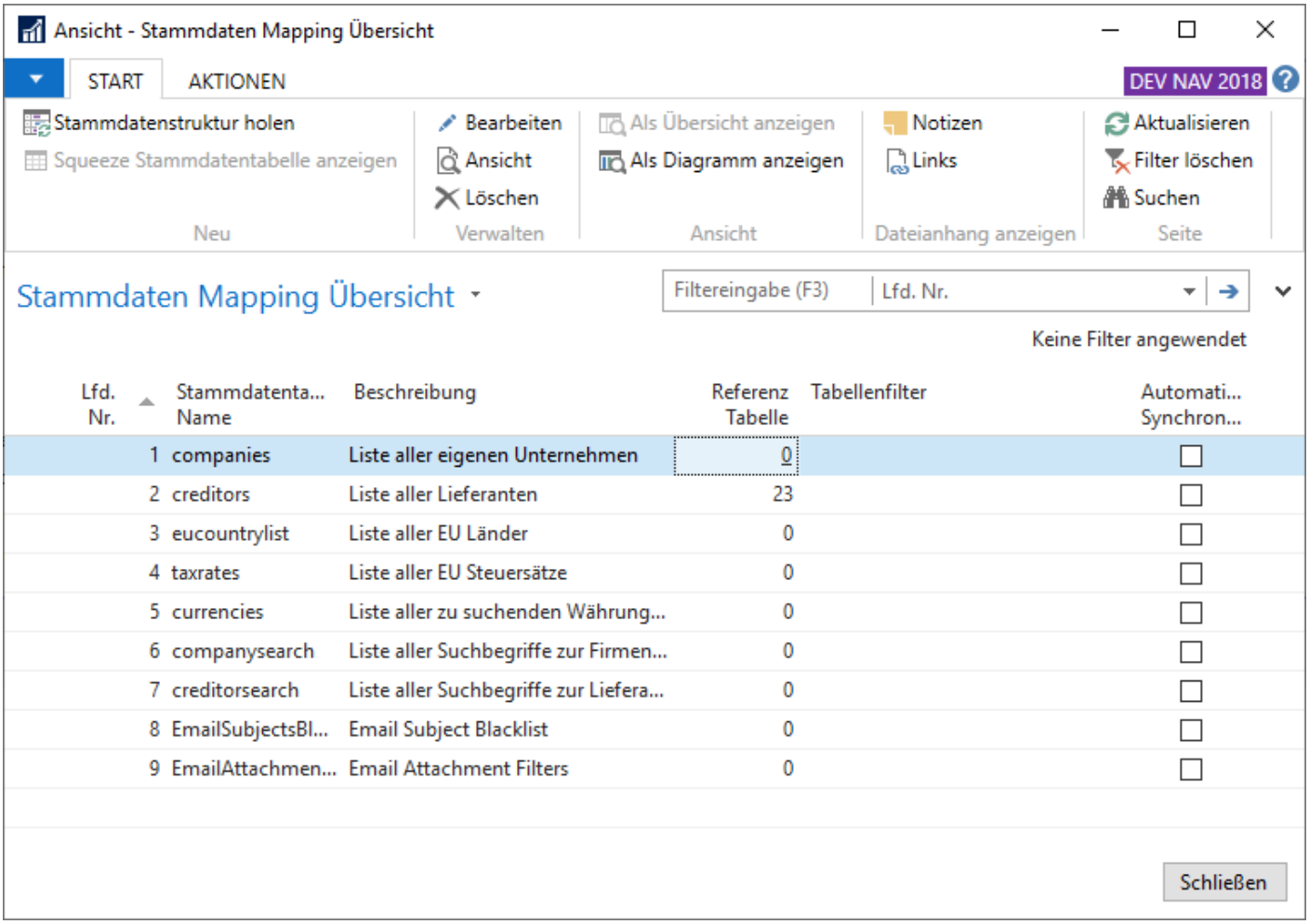
- "Einrichtung kopieren": Hiermit kann die DEXPRO Einrichtung, das Squeeze Stammdaten Mapping und das Export Mapping in einen anderen Mandanten kopiert werden.

Weitere Felder

- "Zusammengefasste Ansicht verwenden": Dies aktiviert eine zusammengefasste Validierungsansicht.
- "Dokumente per Job aufräumen": Hierdurch wird das Aufräumen älterer gelöschter Belege aktiviert.
- "Entferne Dokumente älter als Monat(e)": Hier wird in Monaten angegeben wie alt ein Beleg sein muss, damit er automatisiert endgültig gelöscht werden darf.

Squeeze Stammdatenmapping

Das Squeeze Stammdaten Mapping wird über die DEXPRO Einrichtung aufgerufen.



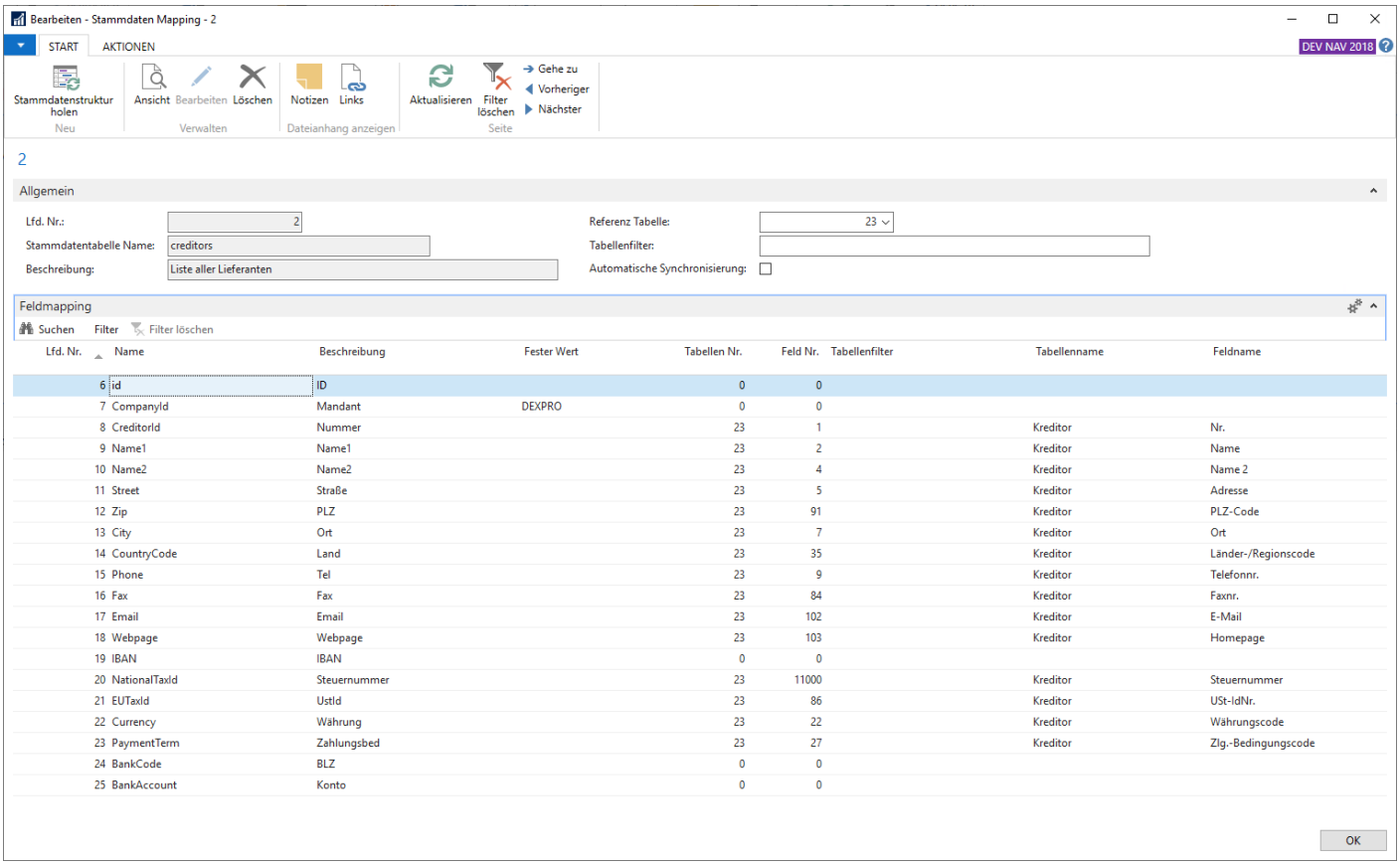
Beim initialien Öffnen ist die Liste leer. Diese wird beim Klick auf die Schaltfläche "Stammdatenstruktur holen" gefüllt. Die Daten werden bei der Funktion direkt aus Squeeze ausgelesen und aufgelistet. Dies muss manuell erneut ausgeführt werden, sobald in Squeeze neue Stammdaten Tabellen angelegt worden sind.

Um Squeeze korrekt verwenden zu können, werden die Kreditoren aus NAV benötigt. Hierfür muss das Mapping für den Eintrag "creditors" bearbeitet werden.

Standard Einrichtung

Die Felder sind im Standard wie folgt zu befüllen:

Referenz Tabelle 23 (Vendor)



Felder

id	leer lassen. Dies wird im Hintergrund von Squeeze vergeben.
CompanyId	Hier wird der Dynamics NAV Mandant in der Spalte "Fester Wert" eingetragen.
CreditorId	Feld 1 "Nr."
Name1	Feld 2 "Name"
Name2	Feld 4 "Name 2"
Street	Feld 5 "Adresse"
Zip	Feld 91 "PLZ-Code"
City	Feld 7 "Ort"
CountryCode	Feld 35 "Länder-/Regionscode"
Phone	Feld 9 "Telefonnr."
Fax	Feld 84 "Faxnr."
Email	Feld 102 "E-Mail"
Webpage	Feld 103 "Homepage"
IBAN	leer lassen. Dies wird im Hintergrund mit übertragen.

NationalTaxId	Feld 11000 "Steuernummer". Dieses Feld gibt es nur bei deutschen NAV Installationen
EUTaxId	Feld 86 "USt-IdNr."
Currency	Feld 22 "Währungscode"
PaymentTerm	Feld 27 "Zlg.-Bedingungscode"
BankCode	leer lassen. Dies wird im Hintergrund mit übertragen.
BankAccount	leer lassen. Dies wird im Hintergrund mit übertragen.

Synchronisation

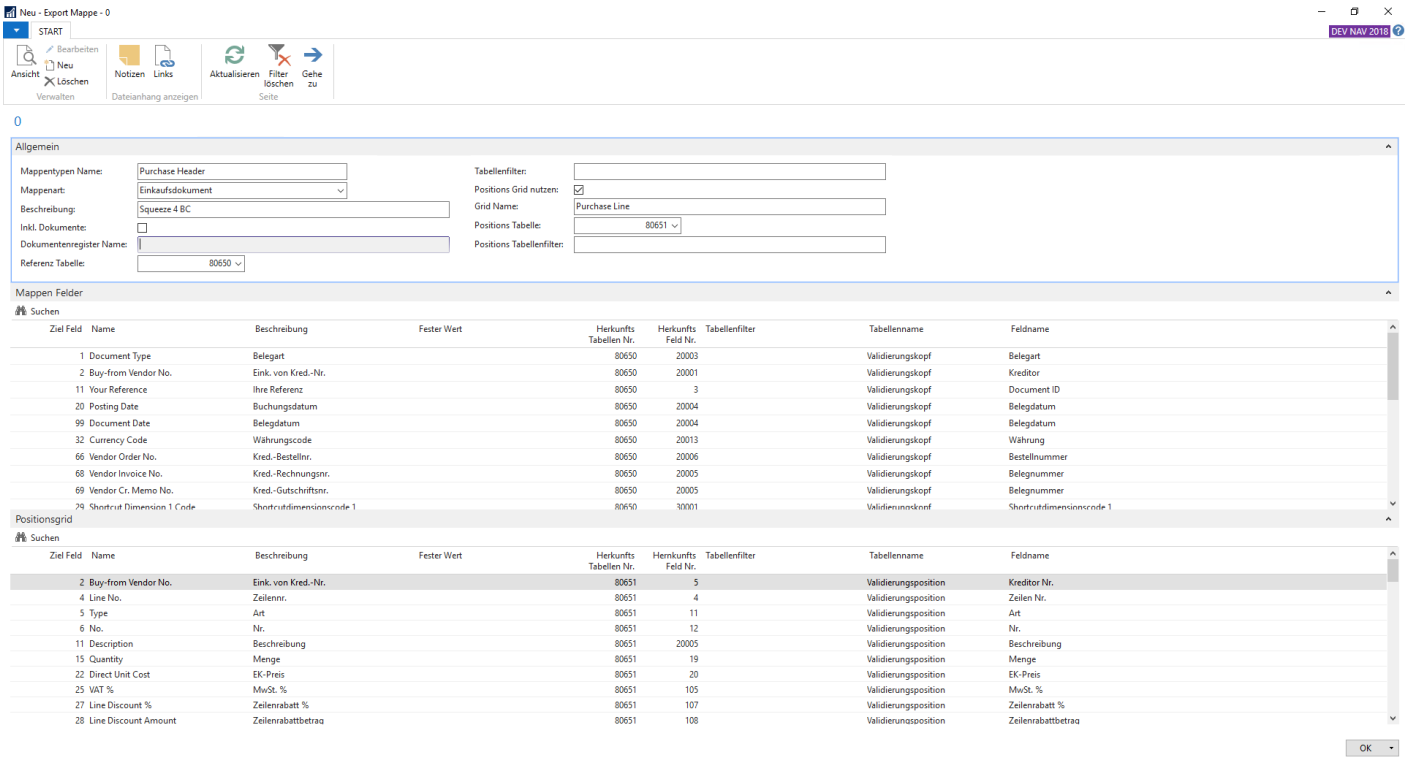
Sobald in der DEXPRO Einrichtung der Haken im Feld "Stammdaten synchronisieren" gesetzt wurde, werden die Kreditoren und die Kreditoren Bankkonten im Hintergrund überwacht. Änderungen an Einträgen werden direkt an Squeeze über das Mapping übertragen.

Diese Überwachung ist ausschließlich für die Kreditoren und die Kreditoren Bankkonten vorgesehen.

Andere Stammdaten Tabellen können über den Hintergrundjob "Squeeze Master Data Job" (Report 80651) übertragen werden. Hierfür muss ein Haken im Feld "Automatisierte Synchronisierung" beim jeweiligen Eintrag gesetzt werden.

Export Mapping

Das Export Mapping wird über die DEXPRO Einrichtung aufgerufen.



Im oberen Bereich wird das Ziel über die Mappenart festgelegt. Die Referenz Tabelle und Positions Tabelle entsprechen dabei den Objekten Nummern der Squeeze4NAV Validierungstabellen.

Im mittleren Bereich werden die Kopffelder festgelegt, welche aus der Validierung in das Ziel übertragen werden sollen.

Im unteren Bereich werden die Positionsfelder festgelegt. Sollen keine Positionsfelder verwendet werden, so muss der Haken im oberen Bereich im Feld "Positions Grid nutzen" entfernt werden.

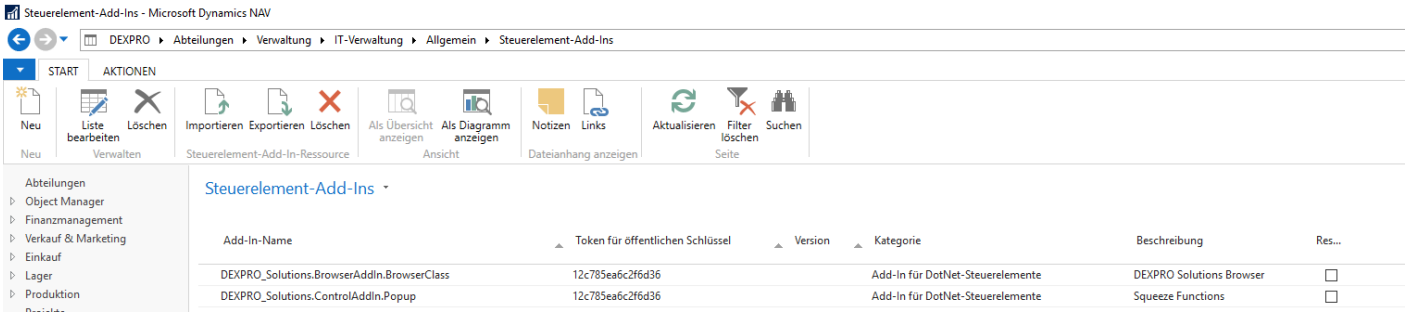
Standard Einrichtung

1. Klick auf "Neu" um ein neues Export Mapping anzulegen
2. Über die Mappenart wird festgelegt wohin die Ergebnisse der Validierung exportiert werden sollen. Documents (Workflow) oder Einkaufsdokument (ungebuchter EK-Beleg in NAV). Durch die Auswahl wird ein Standard-Set an Feldern automatisiert gesetzt. Dieses kann bei Bedarf erweitert werden.
3. Mit Klick auf "OK" wird das Mapping dann geschlossen.

Dynamics NAV Add-ins

Damit die Client-seitigen Squeeze4NAV Add-Ins genutzt werden können, müssen diese in der Steuerlement-Add-In Einrichtung in Dynamics NAV hinzugefügt werden.

Dies übernimmt im Standard schon die Anlage einer neuen DEXPRO Einrichtung im Hintergrund.



Angelegt werden:

Add-In-Name	Token für öffentlichen Schlüssel	Kategorie	Beschreibung
DEXPRO_Solutions.BrowserAddIn.BrowserClass	12c785ea6c2f6d36	Add-In für DotNet-Steuerelemente	DEXPRO Solutions Browser
DEXPRO_Solutions.ControlAddIn.Popup	12c785ea6c2f6d36	Add-In für DotNet-Steuerelemente	Squeeze Functions

Web Service für Squeeze

Damit Squeeze die Ausleseergebnisse an Dynamics NAV übergeben kann, muss zuvor ein Web Service hierfür angelegt werden.

Hierfür wird die Codeunit 80650 "DEXPRO Invoice Mgt." in der Web Service Einrichtung veröffentlicht.

Objektart	Objekt-ID	Objektname	Servicename
Codeunit	80650	DEXPRO Invoice Mgt.	DEXPROInvoiceService

Informationen zur Anlage und Nutzung von Web Service finden sie hier.

Hintergrundjobs

Für die automatisierte Verarbeitung stehen zwei Hintergrundjobs zur Verfügung. Diese müssen als Aufgabenwarteschlangenposten hinterlegt werden. Dies wird meist vom Kunden selber oder vom Dynamics NAV Partner übernommen, da diese die automatisierten Jobs verwalten.

Report 80650 "DEXPRO Background Job"

Dieser Job bereitet die von Squeeze übertragenen Ausleseergebnisse auf und führt neben einer Dublettenprüfung auch bei bestellbezogenen Belegen ein Abgleich gegen die Bestellungen und den bereits gelieferten Daten durch. Zudem werden je nach Einrichtung auch die zum Löschen markierten Einträge auf ihr Alter geprüft und endgültig gelöscht, wenn die Parameter stimmen. Solange dieser Job nicht gelaufen ist, werden neu übertragene Informationen dem Anwender auch nicht angezeigt.

Es wird empfohlen, dass dieser Job täglich sehr oft läuft, z.B. je Minute oder alle 5 Minuten.

Report 80651 "Squeeze Master Data Job"

Diser Job überträgt alle Stammdaten, welche im Squeeze Stammdatenmapping mit dem Kennzeichen "Automatische Synchronisierung" eingerichtet worden sind.

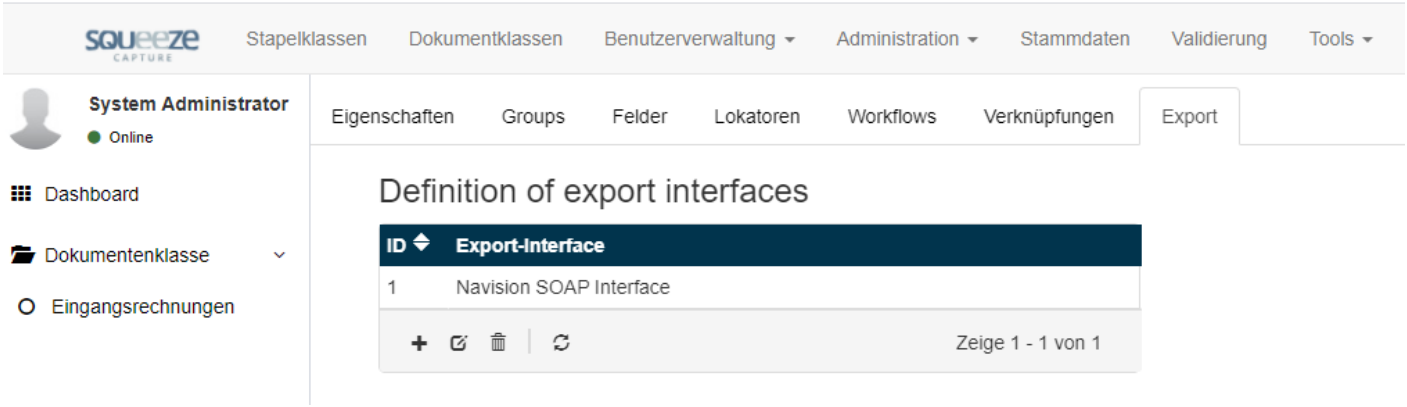
Es wird empfohlen, dass dieser Job nur 1-2 mal täglich läuft, je nachdem wie viele Daten in den zu übertragenden Tabellen vorhanden sind, da diese die Systemperformance unter umständen beeinflussen könnten.

Einrichtungen auf der Squeeze Seite

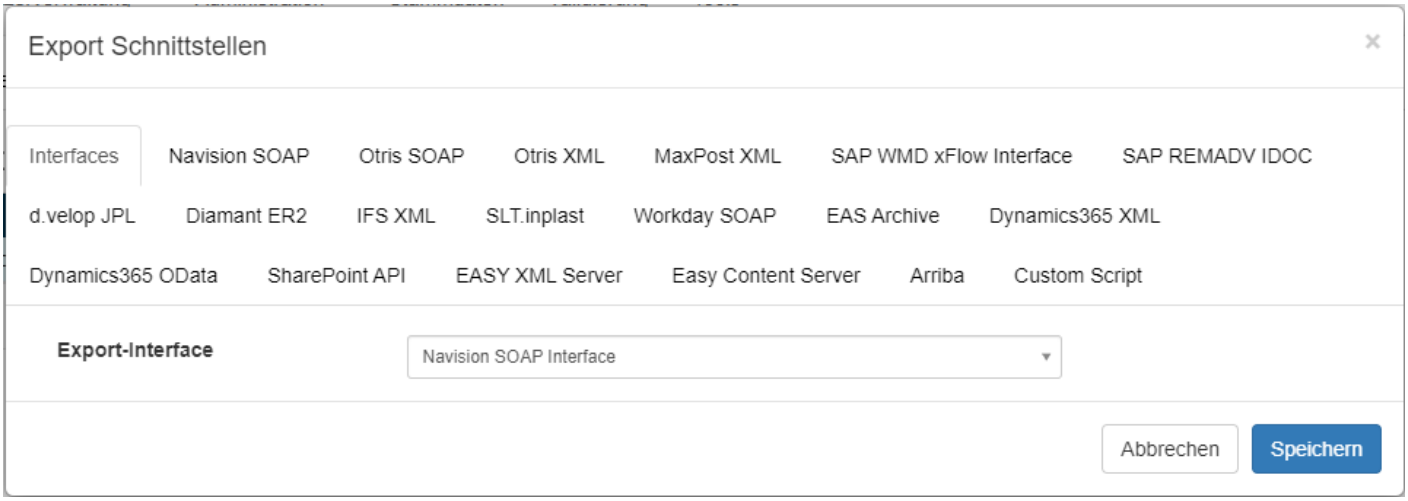
Export Interface

In Squeeze muss definiert werden wohin die Ausleseergebnisse übergeben werden sollen. Dies wird über die Export Interface gesteuert.

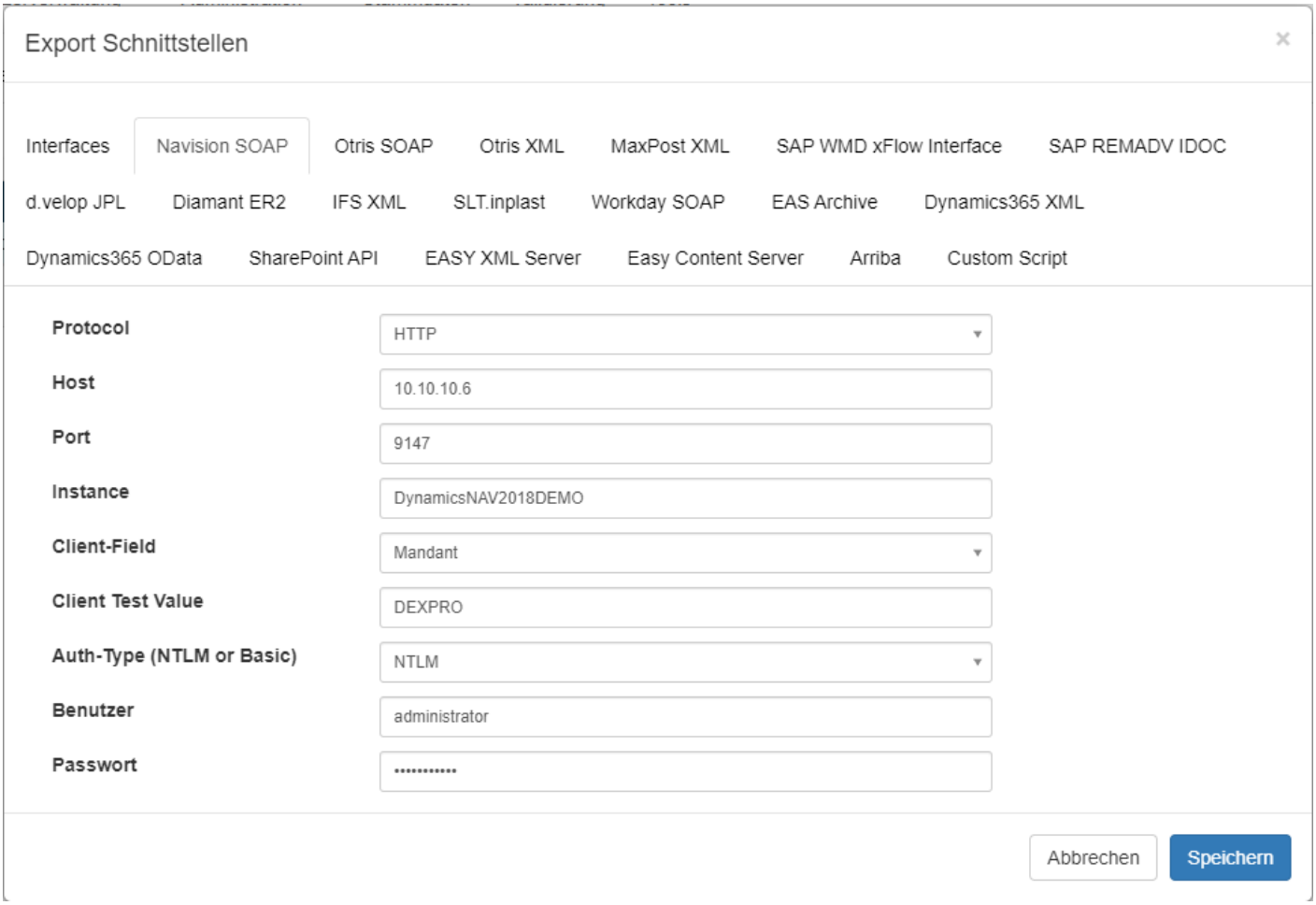
In der Dokumentenklasse unter "Export" werden diese angelegt:



Als aktives Export Interface wird dann "Navision SOAP Interface" ausgewählt.



Im Anschluss wird das Interface eingerichtet:



Hier wird der in Dynamics NAV veröffentliche Web Service für die Codeunit 80650 genommen und die SOAP URL in ihre Einzelparts aufgeteilt.

http://10.10.10.6:9147/DynamicsNAV2018DEMO/WS/DEXPRO/Codeunit/DEXPROInvoiceService

Protocol // Host : Port / Instance ...

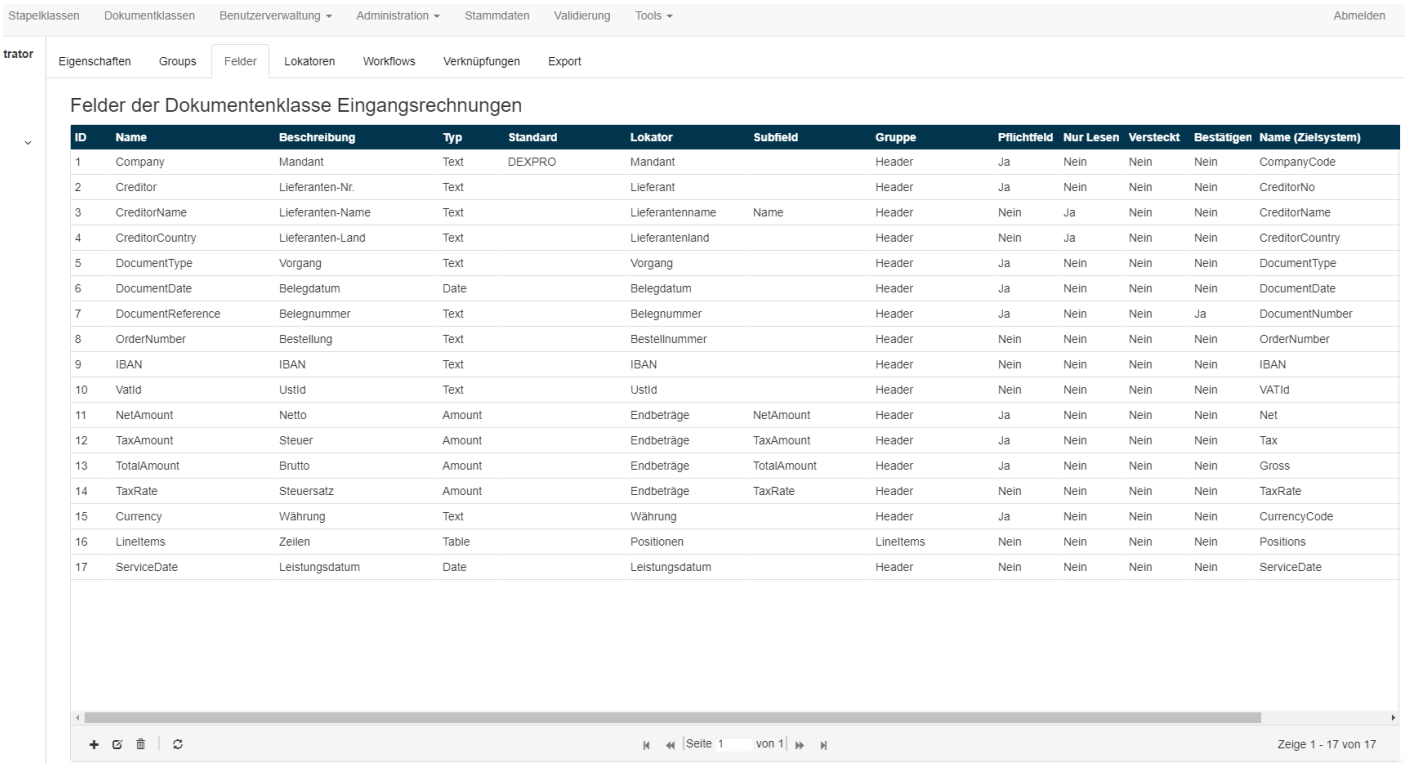
Da Squeeze eine Mandantenerkennung hat, wird der NAv Mandant über das Feld "Mandant" gefüllt. Um den Aufruf zu testen wird der Mandant, in diesem Beispiel "DEXPRO", in das Feld "Client Test Value" eingetragen. Der Benuter sollte ein Dynamics NAV Web Service User mit ausreichend Rechten sein.

Beim Klick auf "Speichern" wird der Zugriff mit dem eingetragenen User sofort getestet. Bei Fehlern empfiehlt sich ein genereller Test des NAV Web Services mit einem externen Tool, z.B. Postman. Weitere Punkte gibt es im DEXPRO Forum oder im FAQ.

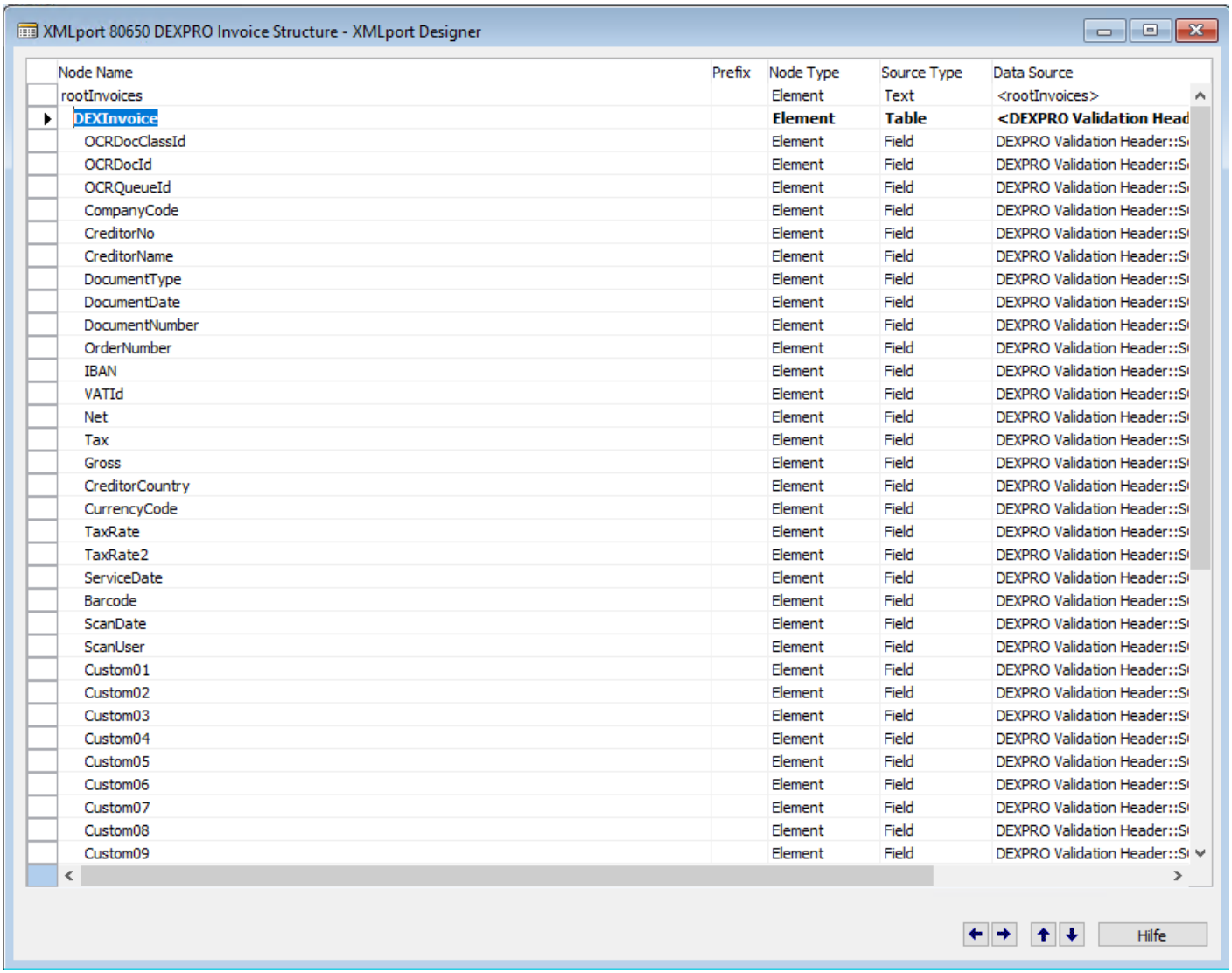
Export Felder

In der Dokumentenklasse wird in den Feldern über den "Namen (Zielsystem)" festgelegt welche exportiert werden sollen und wie das Feld in der Übergabe heißt.

Hier ist die Grundeinrichtung für die Anbindung an Dynamics NAV. Die Zielsystem-Namen entsprechen den XML Nodes des XMLPorts 80650 "DEXPRO Invoice Structure"

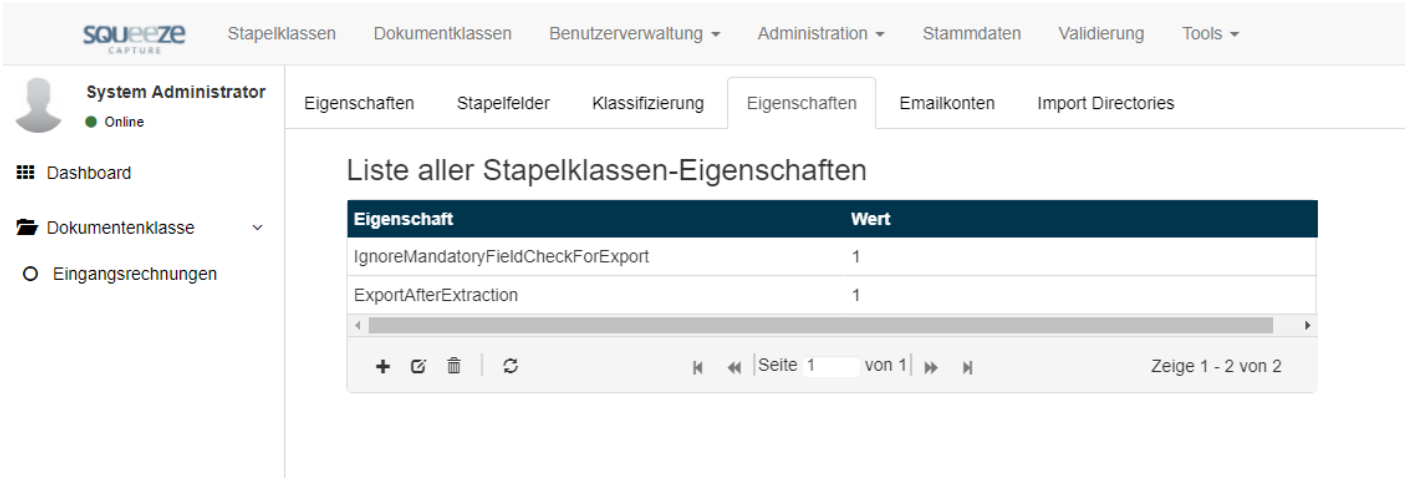


ID	Name	Beschreibung	Typ	Standard	Lokator	Subfield	Gruppe	Pflichtfeld	Nur Lesen	Versteckt	Bestätigen	Name (Zielsystem)
1	Company	Mandant	Text	DEXPRO	Mandant		Header	Ja	Nein	Nein	Nein	CompanyCode
2	Creditor	Lieferanten-Nr.	Text		Lieferant		Header	Ja	Nein	Nein	Nein	CreditorNo
3	CreditorName	Lieferanten-Name	Text		Lieferantenname	Name	Header	Nein	Ja	Nein	Nein	CreditorName
4	CreditorCountry	Lieferanten-Land	Text		Lieferantenland		Header	Nein	Ja	Nein	Nein	CreditorCountry
5	DocumentType	Vorgang	Text		Vorgang		Header	Ja	Nein	Nein	Nein	DocumentType
6	DocumentDate	Belegdatum	Date		Belegdatum		Header	Ja	Nein	Nein	Nein	DocumentDate
7	DocumentReference	Belegnummer	Text		Belegnummer		Header	Ja	Nein	Nein	Ja	DocumentNumber
8	OrderNumber	Bestellung	Text		Bestellnummer		Header	Nein	Nein	Nein	Nein	OrderNumber
9	IBAN	IBAN	Text		IBAN		Header	Nein	Nein	Nein	Nein	IBAN
10	VatId	UstId	Text		UstId		Header	Nein	Nein	Nein	Nein	VATId
11	NetAmount	Netto	Amount		Endbeträge	NetAmount	Header	Ja	Nein	Nein	Nein	Net
12	TaxAmount	Steuer	Amount		Endbeträge	TaxAmount	Header	Ja	Nein	Nein	Nein	Tax
13	TotalAmount	Brutto	Amount		Endbeträge	TotalAmount	Header	Ja	Nein	Nein	Nein	Gross
14	TaxRate	Steuersatz	Amount		Endbeträge	TaxRate	Header	Nein	Nein	Nein	Nein	TaxRate
15	Currency	Währung	Text		Währung		Header	Ja	Nein	Nein	Nein	CurrencyCode
16	LineItems	Zeilen	Table		Positionen		LineItems	Nein	Nein	Nein	Nein	Positions
17	ServiceDate	Leistungsdatum	Date		Leistungsdatum		Header	Nein	Nein	Nein	Nein	ServiceDate



Stapelklassen Eigenschaften

In der Stapelklasse "Invoices" müssen zwei Eigenschaften gesetzt werden, damit eine automatisierte Übertragung durchgeführt wird.



Eigenschaft	Wert	Funktion

IgnoreMandatoryFieldCheckForExport	1	Squeeze-Pflichtfeldprüfung deaktivieren
ExportAfterExtraction	1	Automatisierter Export nach der Extraktion